



Strukturanalyse der Ortsgemeinde Kallstadt (Verbandsgemeinde Freinsheim) 2020



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
Strukturanalyse Kallstadt.....	4
1. Verortung im Raum	4
2. Fläche und Siedlungsgebiet	4
2.1. Flächennutzung nach Nutzungsarten	5
2.2. Siedlungsstruktur.....	5
2.3. Baulandpreise	7
3. Natur und Umwelt.....	7
4. Bevölkerungsstruktur	8
4.1. Bevölkerungsentwicklung.....	9
4.2. Altersstruktur.....	10
5. Wirtschaft	12
5.1. Pendlerstruktur.....	12
5.2. Wirtschaftliche Leistung	13
6. Tourismus	13
7. Verkehr	14
7.1. Straßenverkehr	14
7.2. Öffentlicher Personennahverkehr	14
7.3. Rad- und Wanderwege	15
8. Versorgung und Soziales.....	15
8.1. Bildungsinfrastruktur	15
8.2. Sozialinfrastruktur	16
9. Kommunaler Haushalt und Finanzen.....	17



Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Lage der Ortsgemeinde Kallstadt	4
Abb. 2: Anteile der Flächen an der Bodennutzung der Ortsgemeinde Kallstadt.....	5
Abb. 3: Anzahl der Wohngebäudearten am Gebäudebestand der Ortsgemeinde Kallstadt.....	6
Abb. 4: Bodenpreise in der Ortsgemeinde Kallstadt	7
Abb. 5: Naturräumliche Eingliederung der Ortsgemeinde Kallstadt in die Landschaft	8
Abb. 6: Bevölkerungsentwicklung der Ortsgemeinde Kallstadt	9
Abb. 7: Bevölkerungsvorausberechnung für die Verbandsgemeinde Freinsheim	10
Abb. 8: Altersstruktur der Ortsgemeinde Kallstadt	11
Abb. 9: Vorausberechnung der Altersstruktur für die Verbandsgemeinde Freinsheim	12
Abb. 10: Anbindung der Ortsgemeinde Kallstadt an das Radwegenetz Rheinland-Pfalz	15
Abb. 11: Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Kallstadt.....	16

Tabellenverzeichnis

Tab. 1: Beschäftigtenstruktur in der Ortsgemeinde Kallstadt	13
---	----



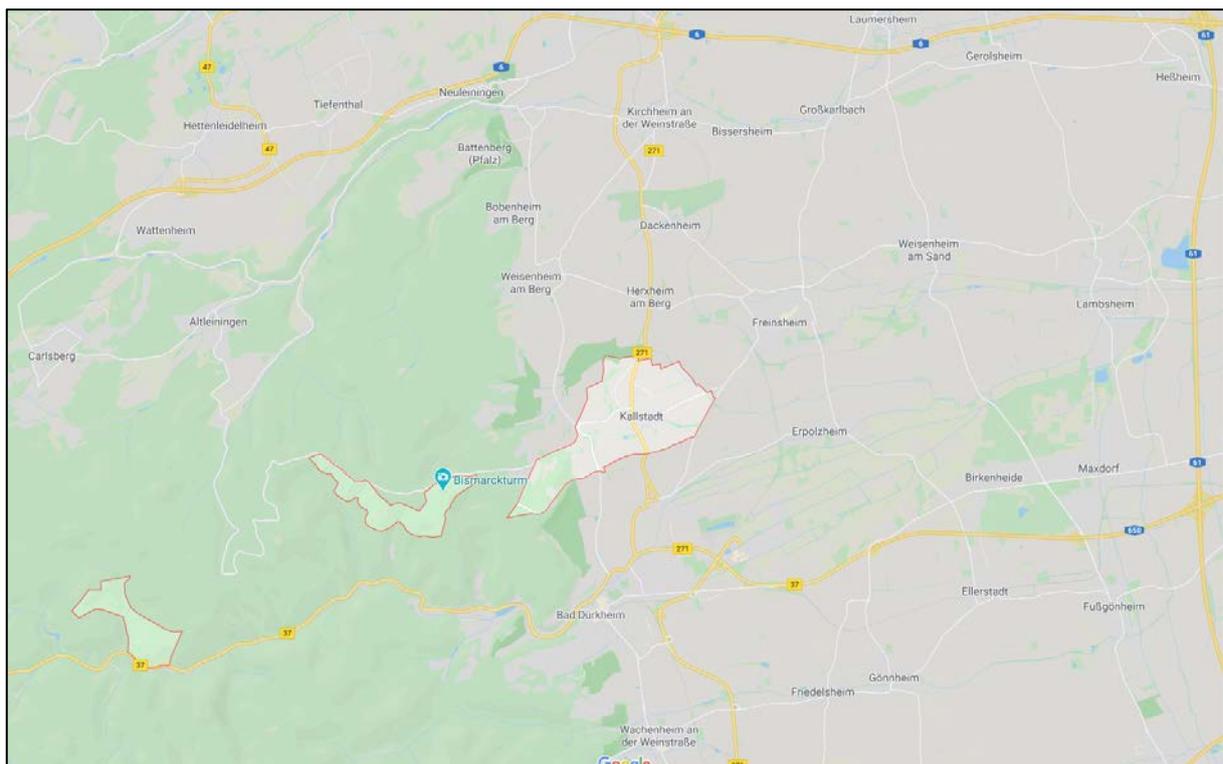
Strukturanalyse Kallstadt

Die gemeindestatistische Analyse bezieht sich auf das Gebiet der Ortsgemeinde Kallstadt und umfasst in ihrer Untersuchung die wesentlichen Indikatoren aus den Bereichen Verortung im Raum, Fläche und Siedlungsgebiet, Natur und Umwelt, Bevölkerungsstruktur, Wirtschaft, Tourismus, Verkehr, Bildung und Soziales sowie Kommunalen Haushalt und Finanzen. Die Angaben in dieser Ausarbeitung beziehen sich dabei, soweit nicht anders angegeben, auf den Datensatz des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz. Die herangezogenen Vergleichswerte weisen den jeweiligen Untersuchungszeitraum gleich der Daten von Kallstadt auf. Die Durchschnittswerte der Ortsgemeinden gleicher Größenklasse beziehen sich auf Gemeinden mit einer Bevölkerungszahl von 1.000 bis 2.000 Einwohnern zum jeweiligen Analysezeitpunkt.

1. Verortung im Raum

Kallstadt ist der Planungsregion Rhein-Neckar zugeordnet und im Landkreis Bad-Dürkheim verortet. Kallstadt stellt eine von 8 Gebietskörperschaften in der Verbandsgemeinde Freinsheim dar. Neben Kallstadt sind dies die Ortsgemeinden Bobenheim am Berg, Dackenheim, Erpolzheim, Herxheim am Berg, Weisenberg am Berg, Weisenberg am Sand und die Stadt Freinsheim.

Abb. 1: Lage der Ortsgemeinde Kallstadt



In geographischer Hinsicht ist die Ortsgemeinde nördlich von Bad Dürkheim verortet. In naturräumlicher Hinsicht ist Kallstadt in der „Unterhaardt“ gelegen.

2. Fläche und Siedlungsgebiet

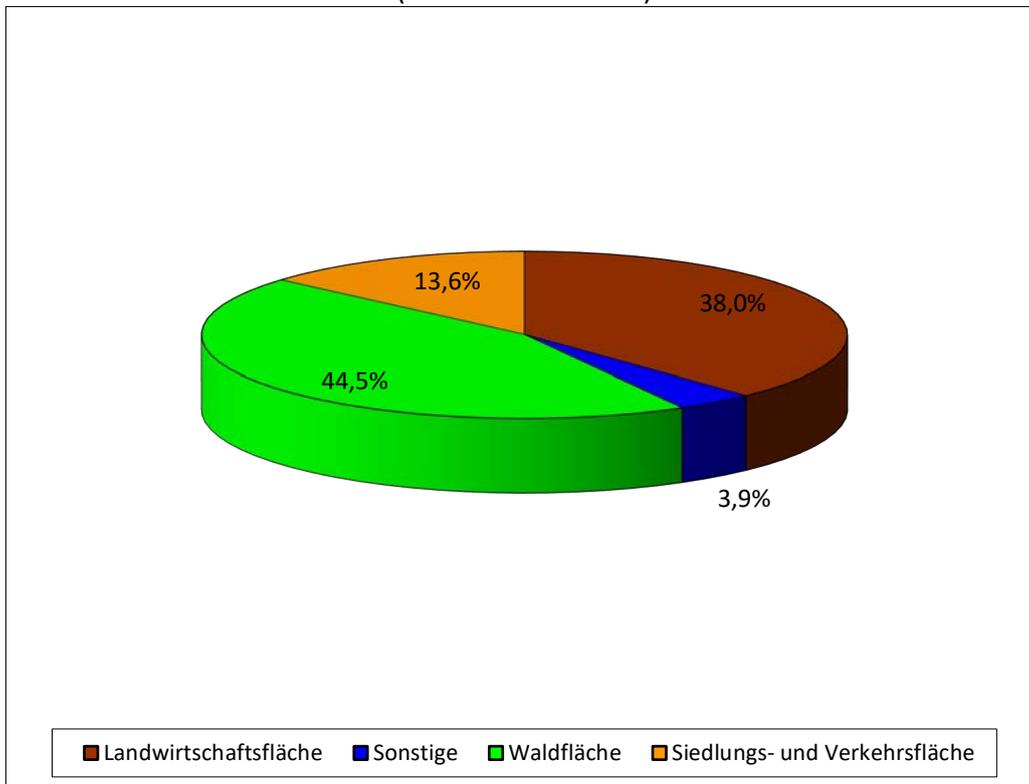
Die Bodenfläche von Kallstadt umfasst eine Fläche von 6,57 km² (Stand: 31.12.2018).



2.1. Flächennutzung nach Nutzungsarten

Prägend für die Nutzungsstruktur ist der hohe Anteil an Wald- und Landwirtschaftsfläche.

Abb. 2: Anteile der Flächen an der Bodennutzung der Ortsgemeinde Kallstadt in Prozent (Stand: 31.12.2018)



Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

So nimmt die Waldfläche mit einem Anteil von 44,5% an der Bodenfläche in Kallstadt einen Löwenanteil ein und umfasst im Vergleich zu Ortsgemeinden gleicher Größenklasse einen leicht höheren Anteil (42,3%). 38% der Gemarkungsfläche nimmt die landwirtschaftlich genutzte Fläche ein (41,2% Ortsgemeinden gleicher Größenordnung). Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nimmt in der Ortsgemeinde einen Anteil von 13,6% der Bodenfläche der Ortsgemeinde ein. In Ortsgemeinden gleicher Größenordnung ist der Anteil mit 12,7% niedriger ausgeprägt. Gewässerflächen nehmen in der Gemarkung eine untergeordnete Rolle ein.

2.2. Siedlungsstruktur

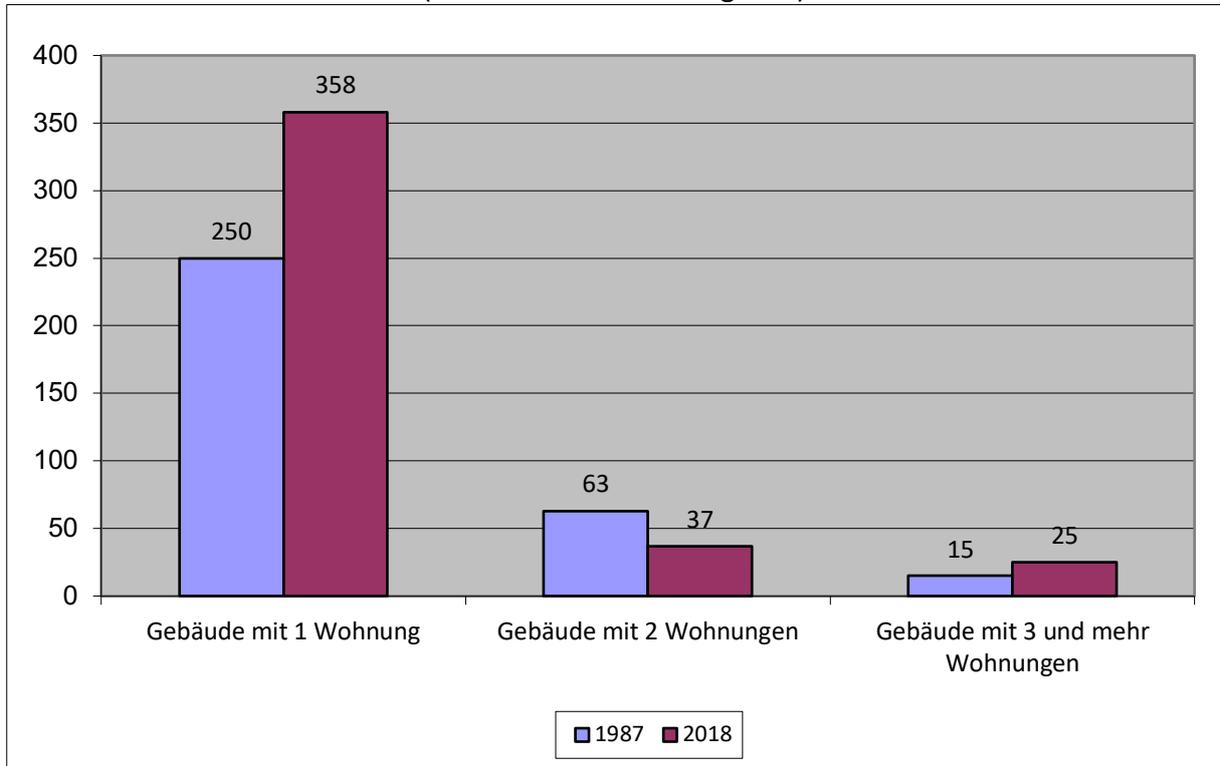
Nach der Raumstrukturgliederung des Landesentwicklungsprogramm IV von Rheinland-Pfalz (2008) ist die Ortsgemeinde Kallstadt einem verdichteten Raum mit disperser Siedlungsstruktur zugeordnet. Mit einer Siedlungsstruktur von 191,6 Einwohnern/km² (Stand: 31.12.2018) liegt Kallstadt deutlich über dem landesweiten Durchschnitt von Ortsgemeinden gleicher Größenklasse von 137,9 Einwohner/km². Dabei verbucht die Ortsgemeinde Kallstadt einen aktuellen Wohnungsbestand von insgesamt 420 Wohngebäuden mit 561 Wohnungen (Stand: 31.12.2018).

Die Wohnbestandsentwicklung ist gleichwohl in den letzten beiden Jahrzehnten von einer kontinuierlichen steigenden Entwicklung geprägt. So hat sich die Wohngebäudeanzahl in diesem Zeitraum von 328 Gebäuden im Jahr 1987 um insgesamt 92 Gebäude erhöht.



Allerdings ist diese Steigerung auf den signifikanten Anstieg der Anzahl von Gebäuden mit einer Wohneinheit zurückzuführen, während die Zahl der Gebäude mit zwei Wohnungen in diesem Zeitraum sogar abnahm.

Abb. 3: Anzahl der Wohngebäudearten am Gebäudebestand der Ortsgemeinde Kallstadt (1987 und 2018 im Vergleich)



Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

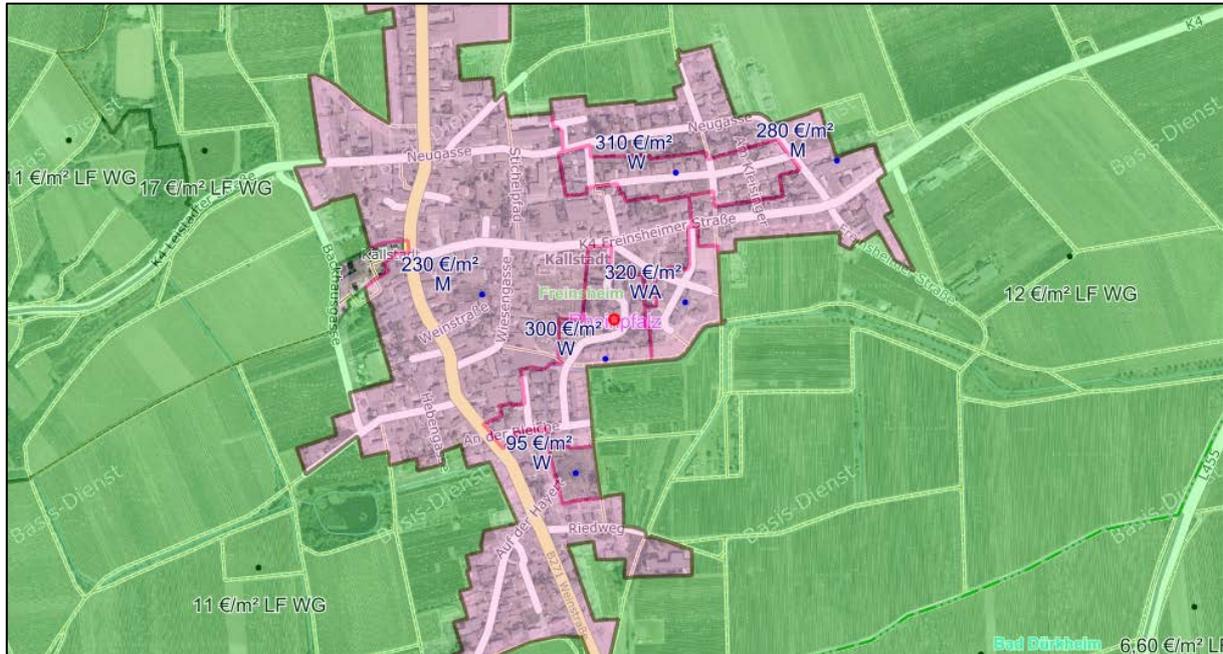
Hinsichtlich der Wohnform herrschen folglich gering verdichtete Wohnformen vor. Demnach dominieren Wohngebäude mit einer Wohnung und nehmen rund 85% des Gesamtbestandes ein.



2.3. Baulandpreise

Die Baulandpreise in der Ortsgemeinde Kallstadt schwanken je nach Lage und Einordnung des Baugebiets nach der Baunutzungsverordnung zwischen 230 €/m² (Mischgebiete) und 320 €/m² (Wohngebiete). Diese Werte bewegen sich somit im überdurchschnittlichen Bereich des Landkreises Bad Dürkheim für den m² baufreies Land, welcher bei 256 €/m² liegt. Der Durchschnitt aller rheinlandpfälzischen Landkreise liegt bei 110 €/m². Zu beachten ist, dass die tatsächlichen Baulandpreise in der Realität höher sind.

Abb. 4: Bodenpreise in der Ortsgemeinde Kallstadt



Kartengrundlage: GeoPortal.rlp., <http://www.geoportal.rlp.de/portal/karten>.

3. Natur und Umwelt

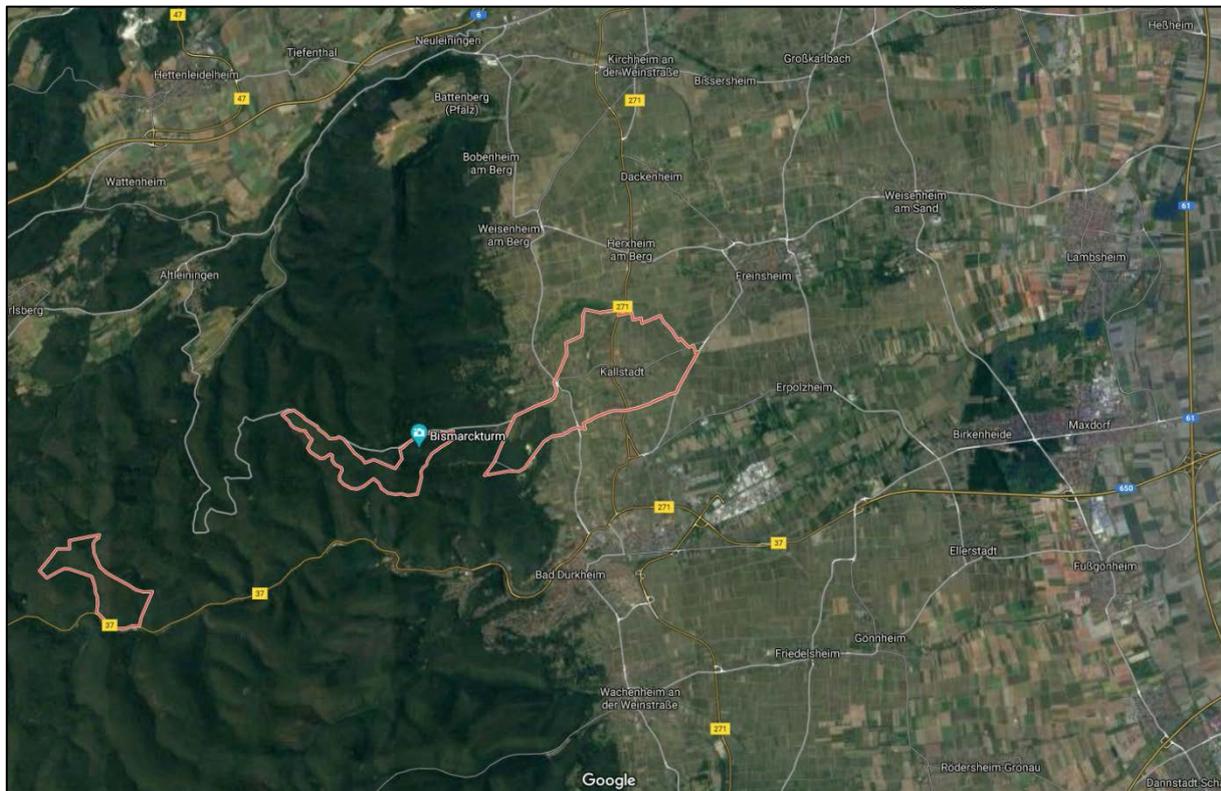
Als Unterhaardt bezeichnet man die Vorhügelzone des Pfälzer Waldes zwischen dem Isenachtal bei Bad Dürkheim und dem Nordende des Haardtrandes am Übergang zum Rheinhessischen Tafel- und Hügelland bei Grünstadt, die nur wenig durch quer verlaufende Täler gegliedert ist. Die vorherrschenden eiszeitlichen Sande, Gerölle, Löss- und Lösslehmablagerungen werden im Nordteil von Kalkstein abgelöst. In diesem Bereich sind Bruchstufen aufgetreten. Besonders markant ist der „Felsberg“ bei Herxheim am Berg, ein mehr als 1 km langes, fast schluchtartig zwischen steilen Hängen eingeschnittenes Tal mit einer Kulisse aus Kalkfelsen an der nördlichen Oberkante. Die Landschaft wird vorherrschend für Weinbau genutzt und ist fast waldfrei. Bis Herxheim am Berg ist das Rebgebiet noch in sich geschlossen, nördlich davon löst es sich allmählich auf und wird von Ackerbau, Gemüsebau und Obstbau unterbrochen. Vor allem der Verzahnungsbereich zum Pfälzer Wald ist reich strukturiert mit Rechen, Hohlwegen, Trockenmauern, Streuobst. Terrassierte Weinbergslagen mit Trockenmauern sind besonders gut am Spielberg und Michelsberg bei Bad Dürkheim sowie in Naturschutzgebieten bei Leisstadt und im „Felsberg“ erhalten. Unmittelbar im Anschluss an den stärker geneigten Sockel des Pfälzer Waldes im Westen des Landschaftsraums reiht sich eine Kette von Ortschaften aneinander. Eine zweite Kette begleitet den Ostrand des Landschaftsraums. Funde einer Villa und eines Kelterhauses aus der Römerzeit zwischen Ungstein und Kallstadt belegen die frühe Besiedlung der Gegend und die lange Tradition des Weinbaus. Das Landschaftserleben an der Unterhaardt wird einerseits



ganz maßgeblich geprägt von der Szenerie des Gebirgsrandes des Pfälzer Waldes mit weit über 400 m ü.NN aufragenden Bergen (Peterskopf 487 m ü.NN, Weilerskopf 469 m ü.NN) und einzelnen Burgen (Battenberg, Neuleiningen), andererseits vom weiten Blick in die Rheinebene.

Quelle: Geodaten.Naturschutz.RLP

Abb. 5: Naturräumliche Eingliederung der Ortsgemeinde Kallstadt in die Landschaft



Kartengrundlage: GoogleMaps, <http://www.google.de/maps>

4. Bevölkerungsstruktur

In der Ortsgemeinde Kallstadt leben 1.259 Einwohner (Stand: 31.12.2018). Die geschlechtsspezifische Struktur ist nahezu ausgeglichen.

Die Datenerfassung des Statistischen Landesamtes Rheinland-Pfalz macht bezogen auf die Einwohnerstatistik, keine Angaben zur Anzahl von Zweitwohnsitzen sowie zur Religionszugehörigkeit der Bewohner. Daher wurde hierfür ergänzend die Gemeindestatistik herangezogen. Es ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass die Einwohnerzahlen der statistischen Erhebungen voneinander leicht abweichend sein können. Nach der Gemeindestatistik weist Kallstadt zum 29.02.2020 eine Gesamtbevölkerung von 1.310 Einwohnern auf.

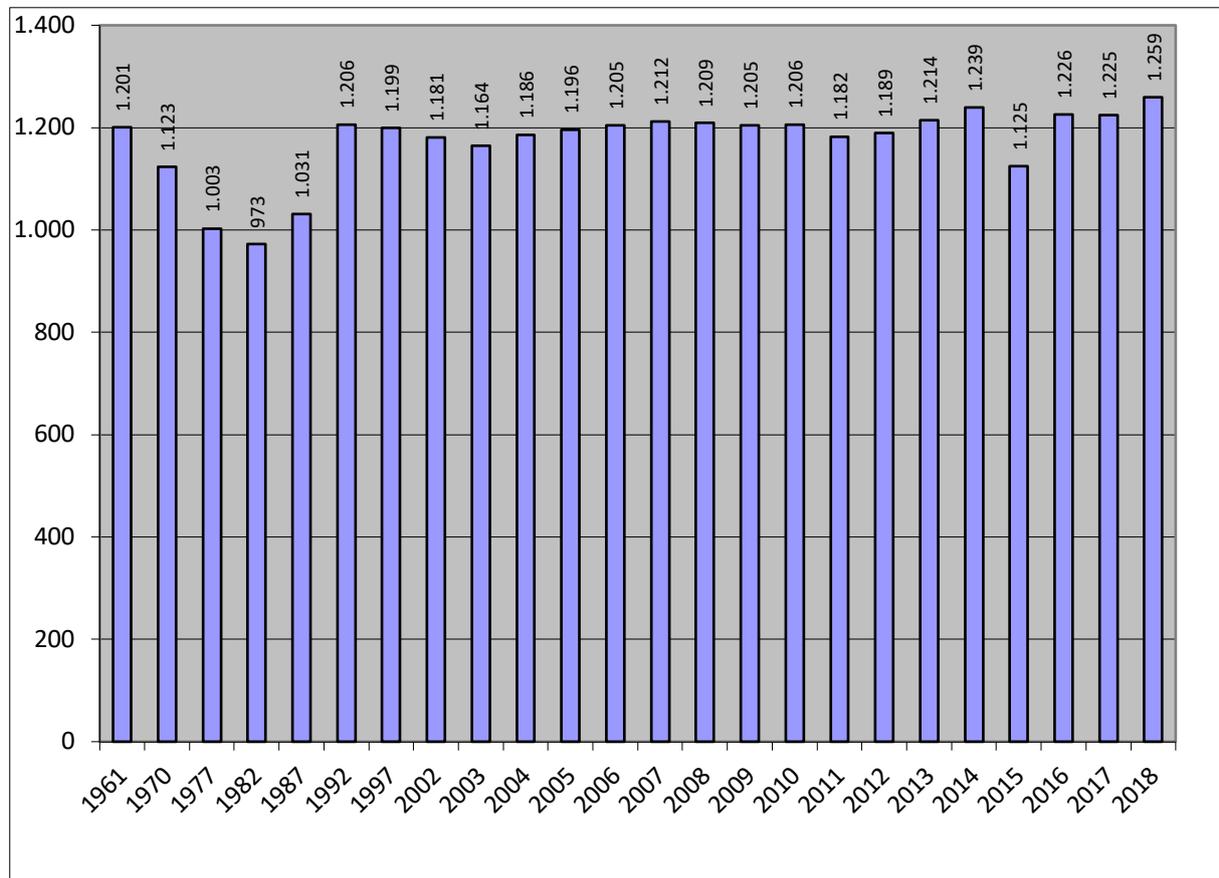
Die Religionszugehörigkeit der Bewohner ist von der evangelischen Konfessionszugehörigkeit geprägt. So gehören rund 47% der Einwohner der evangelischen Glaubenszugehörigkeit an, während 21% der Bewohner der katholischen Konfession angehören. Den restlichen Anteil stellen Einwohner mit einer anderen beziehungsweise keiner Glaubensrichtung dar. Der Ausländeranteil in der Ortsgemeinde liegt bei knapp 12%.



4.1. Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsentwicklung in der Ortsgemeinde Kallstadt ist seit über 20 Jahren von einer Konstanz gekennzeichnet. Der höchste Bevölkerungsstand wurde 2018 mit 1.259 Einwohnern erreicht.

Abb. 6: Bevölkerungsentwicklung der Ortsgemeinde Kallstadt
(im Zeitraum zwischen 1961 und 2018)



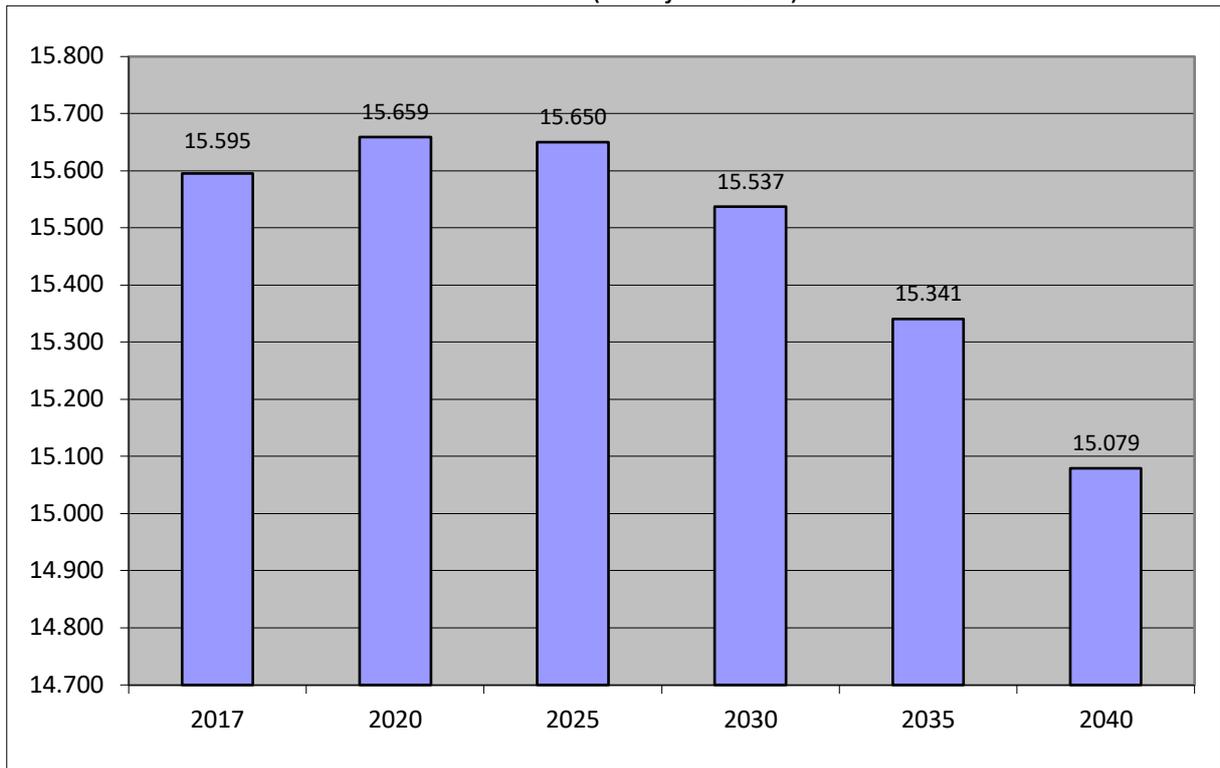
Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

Die jüngste Bevölkerungsentwicklung setzt sich aus einem positiven natürlichen Bevölkerungssaldo (1,6 je 1000 Einwohner) und einem positiven Wanderungssaldo zusammen. So ergab sich im Jahr 2018 hinsichtlich der Wanderungsbewegung ein Wanderungsgewinn von 25,8 Zuzügen je 1.000 Einwohner. Auf Landkreisebene prognostiziert die fünfte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahre 2040 (Basisjahr 2017) eine Verstärkung der Auswirkungen des demographischen Wandels in der Region. Demnach ist für den Zeitraum 2017 bis 2040 eine Bevölkerungsabnahme von 2,5% unter festgelegten Annahmen (mittlere Variante) für den Landkreis Bad Dürkheim vorausberechnet.

Auf Verbandsgemeindeebene sieht die fünfte kleinräumige Bevölkerungsvorausberechnung bis zum Jahre 2040 (Basisjahr 2017) für das Gebiet der Verbandsgemeinde Freinsheim, eine Bevölkerungsabnahme von 3,3% unter festgelegten Annahmen (mittlere Variante) vor.



Abb. 7: Bevölkerungsvorausberechnung für die Verbandsgemeinde Freinsheim
2017 - 2040 (Basisjahr 2017)



Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

Auf Ebene der einzelnen Ortsgemeinden kann die Bevölkerungsentwicklung abweichend verlaufen.

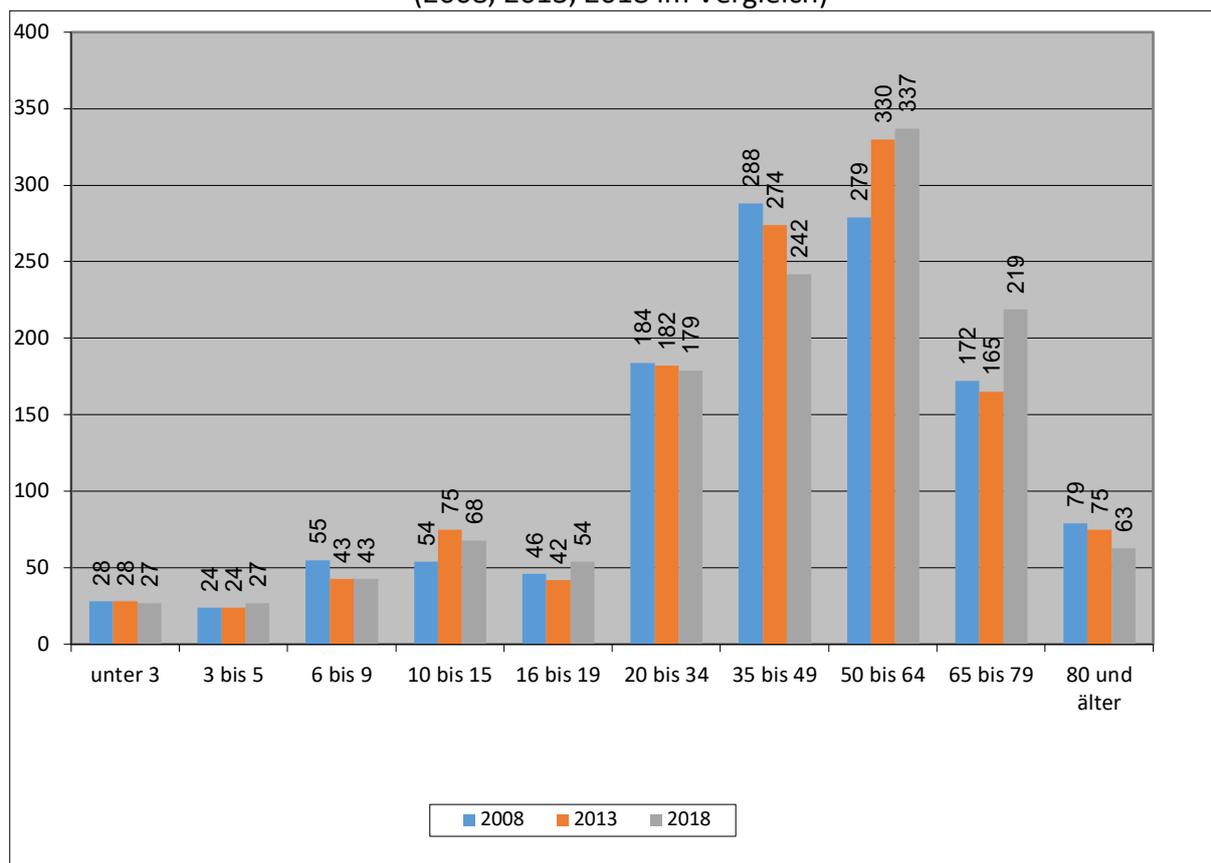
4.2. Altersstruktur

Die altersstrukturelle Verteilung der Ortsgemeinde Kallstadt entspricht in etwa der des Bundeslandes Rheinland-Pfalz. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen unter 20 Jahren liegt bei einem Anteil von 17,4% an der Gesamtbevölkerung (Stand: 31.12.2018). Die Erwerbstätigen von 20 bis unter 65 Jahren nehmen 60,2% der örtlichen Bevölkerung ein. Die Senioren von 65 Jahren und älter umfassen einen Anteil von 22,4%.

Bezogen auf die Entwicklung der Altersstruktur im Zeitraum zwischen 2008 und 2018 ist in der Ortsgemeinde Kallstadt, ähnlich dem deutschlandweiten Trend, eine Verschiebung der Altersklassen erkennbar, jedoch in abgeschwächter Form.



Abb. 8: Altersstruktur der Ortsgemeinde Kallstadt
(2008, 2013, 2018 im Vergleich)



Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

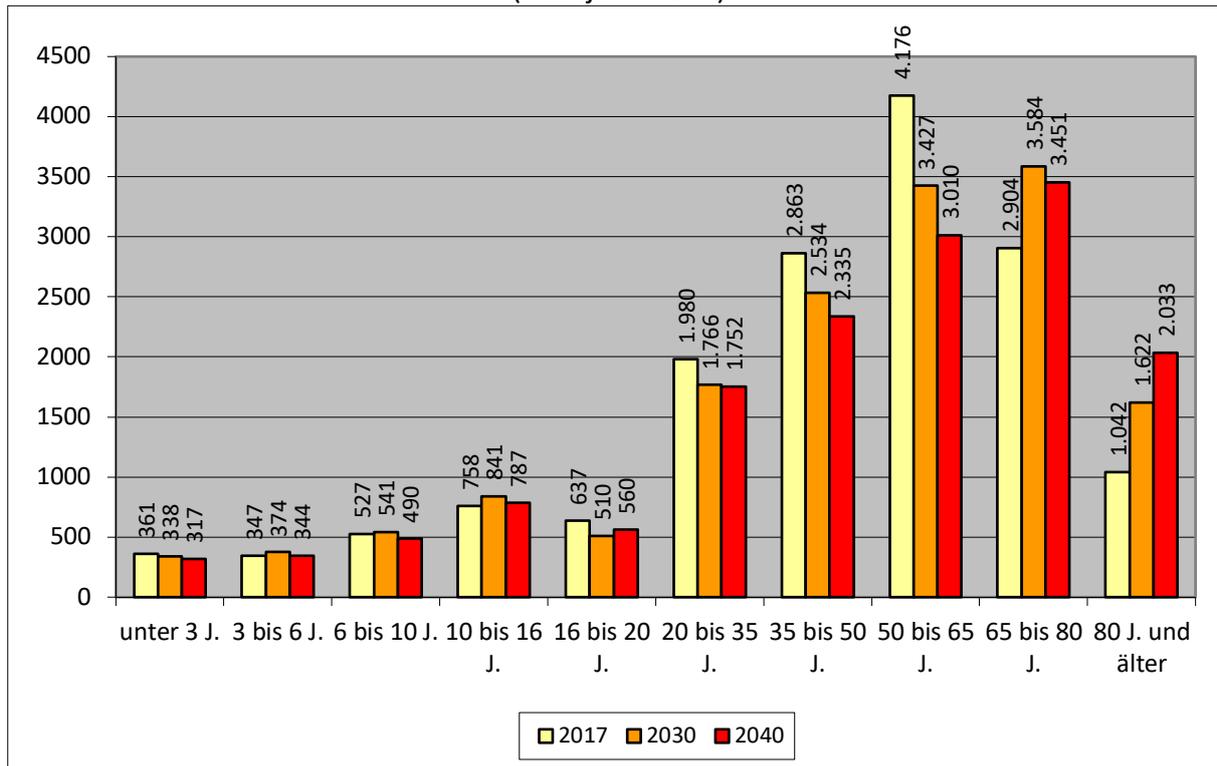
Demnach umfassten im Jahr 2008 die unter 20-Jährigen einen Anteil von 17,1% an der Gesamtbevölkerung. Die Gruppe der Erwerbstätigen im Alter zwischen 20 bis unter 65 Jahren hatte einen Anteil von 62,1 % inne, während die Senioren von 65 Jahren und älter im Jahre 2008 einen Anteil von 20,8% einnahmen.

Der Anteil der unter 20-Jährigen nahm von 2008 bis 2018 leicht zu und liegt nun bei 17,4%. Der Anteil der Altersgruppe der 20- bis 65-Jährigen sank zwar insgesamt auf 60,2 %, wobei in der Gruppe der 50- bis 65-jährigen ein starker Zuwachs stattfand. Die Anzahl der Senioren ab 65 Jahren stieg im Zeitraum von 2008 bis 2018 auf 22,4%.

Prognosen der fünften kleinräumigen Bevölkerungsvorausberechnung (Basisjahr 2017) des Statistischen Landesamtes deuten auf eine zunehmende Verschiebung hinsichtlich des alterstrukturellen Aufbaus und damit eine fortschreitende Alterung der Bevölkerung an.



Abb. 9: Vorausberechnung der Altersstruktur für die Verbandsgemeinde Freinsheim (Basisjahr 2017)



Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

Nach dieser ist im Verbandsgemeindegebiet bis zum Jahr 2040 eine zunehmende Alterung der Gesellschaft prognostiziert. Die Anteile der 65-Jährigen und älter werden anteilmäßig weiter ansteigen, während die jüngeren Jahrgänge anteilmäßig sinken. Ein Vergleich der realen Anteile der Altersgruppen am Bevölkerungsaufbau im Jahre 2017 mit der ursprünglichen Vorausberechnung für das Jahr 2017 lässt eine ähnliche Entwicklung zu den prognostizierten Werten erkennen. Auf Ebene der einzelnen Ortsgemeinden ist eine abweichende Entwicklung der Altersstruktur möglich.

5. Wirtschaft

Die Ortsgemeinde Kallstadt wird im Wesentlichen von der Wohnfunktion sowie der landwirtschaftlichen Nutzung geprägt. Die wirtschaftliche Funktion tritt dahinter etwas zurück. Kallstadt ist damit in wirtschaftlicher Hinsicht von der Zentrenstruktur beziehungsweise den regionalen Verflechtungen abhängig.

5.1. Pendlerstruktur

Die Ortsgemeinde Kallstadt hat insgesamt 227 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort registriert (Stand: 30.06.2019). Der männliche Anteil liegt dabei über dem Frauenanteil (122 zu 105 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten). Mit 526 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort weist Kallstadt im Vergleich zu den Beschäftigten am Arbeitsort einen deutlich höheren Wert auf. Der männliche Anteil liegt auch hier über dem Frauenanteil (288 zu 238 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten).

Die Pendlerstruktur der Ortsgemeinde ist von einem deutlich negativen Pendlersaldo gekennzeichnet. So pendeln insgesamt 451 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am



Wohnort über die Gemeindegrenze hinaus, während 152 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort über die Gemeindegrenze einpendeln.

Tab. 1: Beschäftigtenstruktur in der Ortsgemeinde Kallstadt

	am Arbeitsort (2019)	am Wohnort (2019)	Einpendler (2019)	Auspendler (2019)
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	227	526	152	451
darunter Männer	122	288	-	-
darunter Frauen	105	238	-	-

Quelle: Eigene Darstellung, Landau 2020 (Datengrundlage: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz).

Detaillierte Pendlerströme liegen für die Ortsgemeinde Kallstadt nicht vor. Die ermittelten Pendlerverflechtungen der Planungsregion Rhein-Neckar lassen jedoch erkennen, dass insbesondere das die Mittelzentren Grünstadt und Bad Dürkheim sowie die Oberzentren Mannheim sowie Ludwigshafen Pendlerzuströme aufweisen.

5.2. Wirtschaftliche Leistung

Die Ortsgemeinde Kallstadt stellt sich strukturell eher als Wohngemeinde mit Erholungsfunktion dar. Die wirtschaftliche Leistung von Kallstadt ist daher im wesentlichen Maße von den Strukturen der Region abhängig.

Im Landkreis Bad Dürkheim liegt das Bruttoinlandsprodukt bei 63.695 Euro je Erwerbstätigen und damit etwas unter dem Landesdurchschnitt von 67.975 Euro je Erwerbstätigen (Stand: 2017). Die wirtschaftliche Leistungskraft erfolgt vorrangig in den Zentren, während die Ortsgemeinden maßgeblich Wohn- und Erholungsfunktion sowie die Sicherung der Freiraumstruktur innehaben.

Die Bruttowertschöpfung im Landkreis wird zu 72,2% vom tertiären Sektor erwirtschaftet und liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 63,0% (Stand: 2017). Der Anteil des sekundären Sektors liegt bei 23,0% und ist damit zum Landesschnitt von 34,8% deutlich unterdurchschnittlich. Der primäre Sektor umfasst einen Anteil von 4,8% und stellt sich damit zum Landesdurchschnitt von 2,1% überdurchschnittlich dar. Eine ähnliche Verteilung zeichnet sich demnach auch hinsichtlich der Gliederung der Erwerbstätigen auf Landkreisebene unterteilt nach Wirtschaftsbereichen ab.

Statistisch detailliert zugängliche Datensätze zur Bruttowertschöpfung sowie zur Firmen- und Branchenstruktur der Ortsgemeinde liegen nicht vor. Dies begründet sich darin, dass spezifische Daten auf örtlicher Ebene nicht erhoben werden oder ein Zugriff aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist. Die Untersuchung auf Ortsgemeindeebene ist daher nur begrenzt gegeben.

6. Tourismus

Der Urlaubsort Kallstadt liegt in der Tourismusregion Pfalz und verfügt über 6 Übernachtungsbetriebe mit insgesamt 222 Betten vor Ort. Im letzten Jahr verzeichnete die Ortsgemeinde insgesamt 13.176 Übernachtungsgäste mit 21.646 Übernachtungen. Daraus ergibt sich eine durchschnittliche Verweildauer von 1,6 Tagen.



7. Verkehr

Die naturräumliche Lage der Ortsgemeinde Kallstadt sowie ihre nahe Lage zu den umgebenden Ballungsräumen prägt die Verkehrsinfrastruktur vor Ort.

7.1. Straßenverkehr

Eine Straßenanbindung der Ortsgemeinde Kallstadt in die Region ist über die die B271 gegeben. Eine überregionale Anbindung besteht über die nahegelegene und BAB 6 und BAB 650.

Zu den wichtigsten Entfernungen zu den nächstgelegenen Zentren (gerundet) zählen:

- Weisenheim am Berg 4,5 km (7 Min.)
- Grünstadt: 9,5 km (12 Min.)
- Freinsheim: 3,1 km (5 Min.)
- Bad Dürkheim: 4,9 km (9 Min.)
- Ludwigshafen: 22,8 km (21 Min.)
- Kaiserslautern: 45,6 km (35 Min.)
- Mainz: 79,7 km (54 Min.)
- Frankfurt: 102 km (59 Min.)

7.2. Öffentlicher Personennahverkehr

Im Rahmen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erfolgt die Eingliederung der Ortsgemeinde über den Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN).

Über mehrere Buslinien ist eine Bedienung der Ortsgemeinde in die Region und in die nächstgelegenen Versorgungszentren Freinsheim und Bad Dürkheim gegeben. Ruftaxilinen existieren für Linien beziehungsweise Zeitspannen, für die kein reguläres Angebot besteht, und schaffen eine Ergänzung zum regulären ÖPNV-Angebot. Außerdem ist auf Verbandsgemeindeebene ein Bürgerbus vorhanden, der die Gemeinden der VG nach einem festen Fahrplan anfährt.

Die Anbindung an die Linie erfolgt im Gemeindegebiet über die Haltestellen

- Immengarten
- Neugasse
- Schule
- Kirche

Eine direkte Anbindung der Gemeinde an den Schienenverkehr ist nicht gegeben. Der nächstgelegene Bahnhof befindet sich im Nachbarort Herxheim am Berg. Die nächstgelegenen Intercity-Express-Bahnhöfe sind in Kaiserslautern respektive Mannheim verortet.

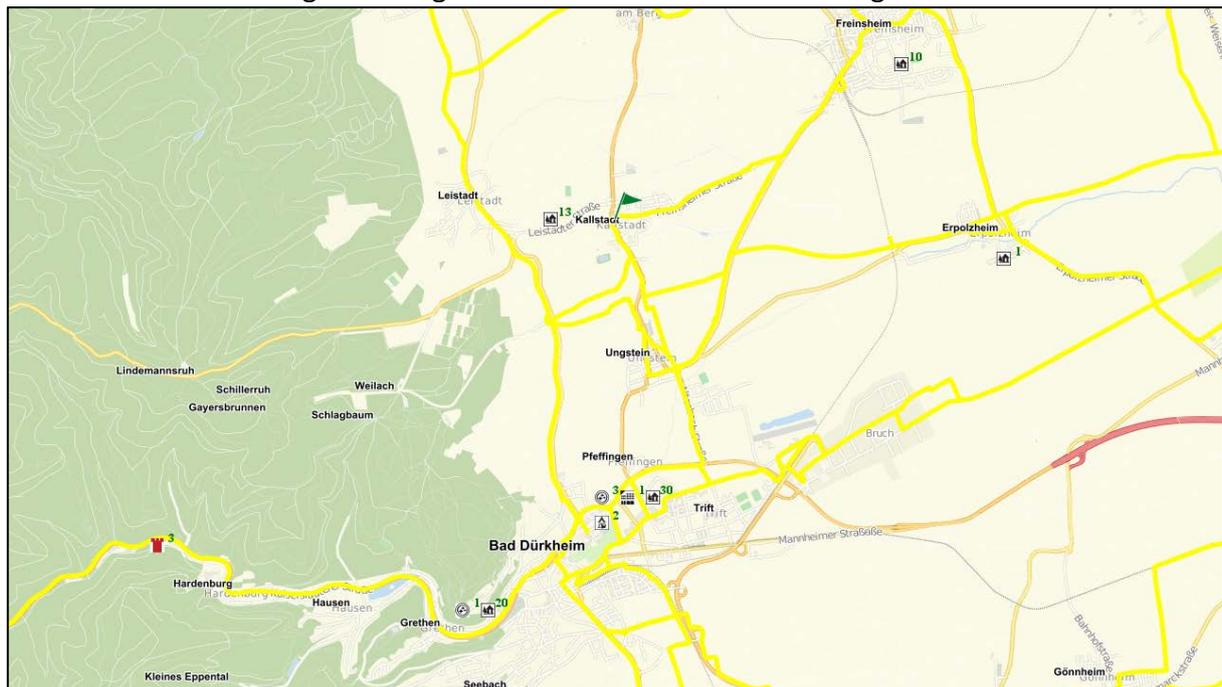


7.3. Rad- und Wanderwege

Mit dem Riesling-, dem Burgunder- und dem Saumagenrundwanderweg verfügt Kallstadt über drei verschiedene Rundwanderwege in der Gemarkung. Außerdem liegt Kallstadt direkt am Prädikatswanderweg „Pfälzer Weinsteig“, welcher von Bockenheim am Rand des Haardtgebirges entlang bis nach Schweigen-Rechtenbach führt und dabei zwei herausragende Charakteristika der Pfalz, Wald und Wein miteinander verbindet. Zudem wurde im Jahr 2019 der 10,5 Km lange Premiumwanderweg „Ganerbenweg“ zertifiziert, der zudem durch Kallstadter Gemarkung führt.

Hinsichtlich der Radwegeverbindungen ist die Ortsgemeinde Kallstadt an das regionale Radwegenetz angeschlossen. Auch der Radweg „Deutsche Weinstraße“ streift Kallstadt im Osten der Gemarkung.

Abb. 10: Anbindung der Ortsgemeinde Kallstadt an das Radwegenetz Rheinland-Pfalz



Quelle: Radwanderland Rheinland-Pfalz

8. Versorgung und Soziales

Im Bereich der Daseinsvorsorge ist die Ortsgemeinde Kallstadt im Wesentlichen von der Zentrenstruktur abhängig. Die Versorgungssicherung wird über die nächstgelegenen Zentren gewährleistet.

8.1. Bildungsinfrastruktur

In Kallstadt gibt es bezogen auf die Kinderbetreuung einen Kindergarten mit ca. 65 Betreuungsplätzen. Die Bildungsinfrastruktur bis zur Sekundarstufe I ist über die Grundschule vor Ort gesichert. Weiterführende Schulen ab der Sekundarstufe I befinden sich im nahegelegenen Mittelzentrum Bad Dürkheim bzw. in Weisenheim am Berg.

Insgesamt sind im Schuljahr 2019/2020 130 Kallstadter Schüler registriert, wovon 49 Schüler die Grundschule besuchen.



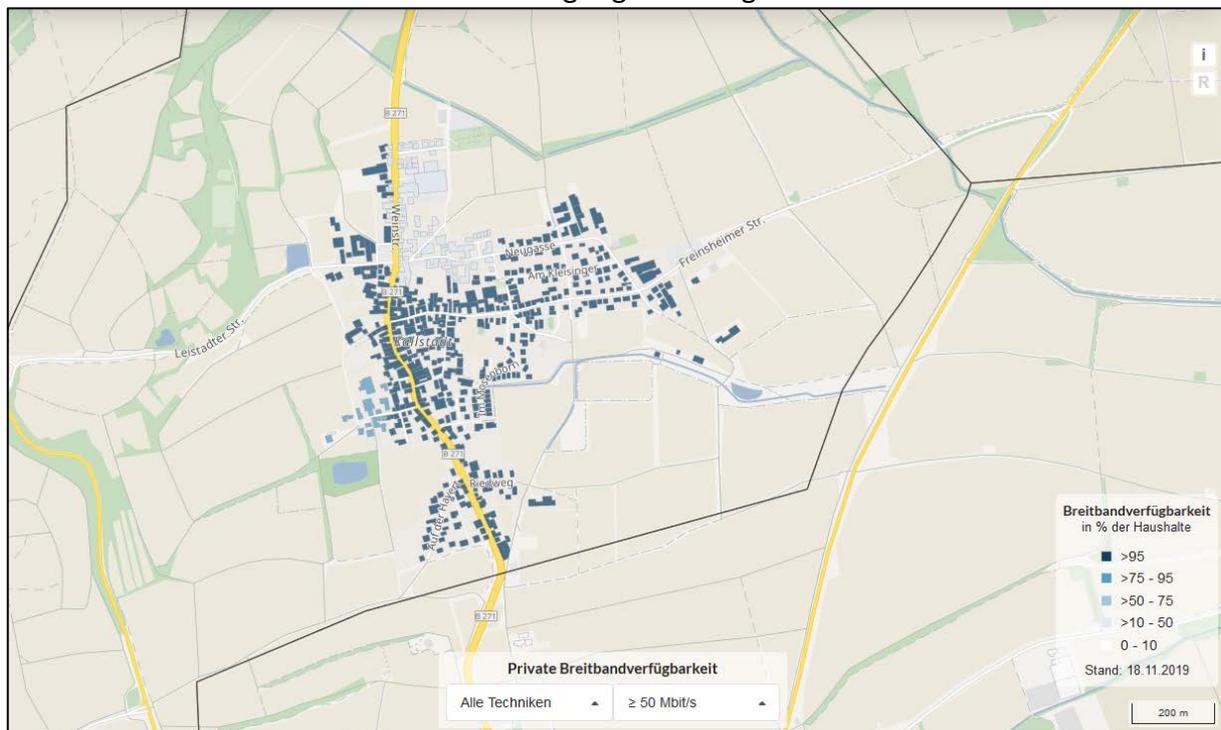
8.2. Sozialinfrastruktur

Die medizinische Grundversorgung erfolgt über einen Allgemeinmediziner und einen Zahnarzt in der Ortsgemeinde. Eine öffentliche Apotheke ist in der Ortsgemeinde nicht registriert. Die nächstgelegene Apotheke befindet sich im benachbarten Freinsheim bzw. in Kirchheim und Bad Dürkheim. Die klinische Versorgung wird über das Kreiskrankenhaus in Grünstadt bzw. über das Krankenhaus in Bad Dürkheim gesichert.

Das Angebot zur Teilhabe am öffentlichen Leben wird in Kallstadt vorrangig über das Vereinsleben sowie über gemeindliche Einrichtungen und Veranstaltungen abgedeckt. Derzeit sind in der Ortsgemeinde insgesamt fünfzehn Vereine aus den Bereichen Politik, Sport, Gesundheit, Kultur und Freizeit gelistet.

Ein wachsender Faktor im Bereich der Daseinsvorsorge und dem Gemeinbedarf stellt die Breitbandversorgung dar. Diese gilt mittlerweile als ein wesentlicher Standortfaktor für die Ansiedlung von Privatpersonen und Unternehmen sowie die Sicherung für bestehende Betriebe.

Abb. 11: Breitbandversorgung der Ortsgemeinde Kallstadt



Quelle: Kartenausschnitt: Breitbandatlas des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie,
<http://www.zukunft-breitband.de>.

In einem großen Teil des Gemeindegebiets der Ortsgemeinde Kallstadt (ca. 95% aller Haushalte) besteht bereits eine ≥ 50 Mbit/s Breitband-Verfügbarkeit. Somit besteht aktuell in diesem Bereich kein Handlungsbedarf mehr, um die Voraussetzungen zur zukunftsfähigen digitalen Gestaltung der Gemeinde zu erfüllen. Lediglich in einigen wenigen Haushalten im Randbereich der Gemeinde ist noch keine 50 Mbit/s Breitband-Verfügbarkeit vorhanden.



9. Kommunalen Haushalt und Finanzen

Die kommunalen Finanzen einer Gemeinde ergeben sich aus den gemeindlichen Einnahmen sowie der Verpflichtung einer Bereitstellung von öffentlichen Einrichtungen im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit. Die Pro-Kopf-Verschuldung der Ortsgemeinde Kallstadt lag im Jahr 2018 bei 409,- € je Einwohner. Damit lag die Gemeinde im Vergleich zu Ortsgemeinden gleicher Größenklasse unter der durchschnittlichen Verschuldung von 476,- € je Einwohner. Im Jahr 2018 verzeichnete die Ortsgemeinde rund 1.205.721,- € Steuereinnahmen. Bezogen auf die Steuereinnahmekraft je Einwohner befand sich der Pro-Kopf-Betrag in Kallstadt bei 971,- € je Einwohner und somit über dem Bereich der Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (854,- € je Einwohner). Was die Ein- und Auszahlungen des Kernhaushalts betrifft, steht ein Betrag von 104.672 € bzw. 84 € je Einwohner auf der Habenseite, was im überdurchschnittlichen Bereich von Gemeinden dieser Größenklasse liegt (42 € je Einwohner).

